

Beobachtungen eines Lichtschülers bei der Öffnung des Tempels der Stärke, des Schutzes und der Macht mit den Hierarchen AMAZONE und Elohim HERKULES

Wir verbinden uns mit der blauen Flammenfarbe von AMAZONE und Elohim HERKULES und bringen diese Kräfte in uns zur Ausstrahlung.

In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag wurde der Tempel der Stärke, des Schutzes und der Macht im Ätherischen über Zürich in die erhöhte Aktivität des Monatstempels versetzt und löste damit den Tempel der Präzipitation unter dem Hierarchen Meister KONFUZIUS ab.

Meister KONFUZIUS war es, der alle Gäste dieser Flammenübertragung begrüßte, und er dankte allen für das zahlreiche Erscheinen. Er brachte seinen Dank gegenüber KENICH AHAN zum Ausdruck, der während der Tempelöffnung die Kräfte der Gotterleuchtung immer wieder diesem Monatstempel zur Verfügung stellte.

Meister KONFUZIUS dankte Erzengel JOPHIEL, Elohim CASSIOPEIA, Meister KUTHUMI und dem großen MERU, dass sie sich in den letzten vier Wochen mit seinem Tempel verbunden und sein Wirken damit ebenfalls unterstützt haben.

Es war ihm eine große Ehre, wieder Gastgeber für das Wirken des Karmischen Rates zu sein, der am 31. Dezember getagt hatte, und am 11. Januar das Jahr 2026 mit den dafür vorgesehenen Kräften gesegnet hat. Dabei waren auch die Engelwelt, die Natur und Elementarwelt und die Menschenwelt nach göttlichem Willen und Plan behilflich.

Meister KONFUZIUS brachte zum Ausdruck, dass er allen Menschen, die dies wünschen, in diesem Jahr weiterhin unterstützend zur Seite steht. Er erneuerte damit sein Angebot von Mitte Dezember, bei der Verwirklichung des CHRISTUS behilflich zu sein. Dazu stärkt er die einzelnen Menschen mit den Kräften der Ehrfurcht und Liebe zum Leben, um diese Kräfte dann in der Anwendung des Tagesstrahles und der Verbindung mit dem Weihnachtsmantra zu nutzen.

Meister KONFUZIUS machte allen Anwesenden bewusst, dass dieses Angebot nicht nur für die Kräfte seines Tempels gilt, sondern dass alle Tempel des Jahres 2026 sich bereiterklärt haben, die Anwendung der einzelnen Tagesstrahlen dieses Jahres durch die jeweiligen Flammenkräfte des geöffneten Monatstempels zu unterstützen, um die Verwirklichung des Weihnachtsmantras dieses Jahr zu stärken. Er dankte allen Hierarchen der diesjährigen Monatstempel, dass sie dies ermöglichen.

Er übergab dann das Wort an Meisterin NADA, die stellvertretend für den Karmischen Rat ihren Dank zum Ausdruck brachte, dass Meister KONFUZIUS mit seinen Kräften des chinesisch-grün-goldenen Lichtes ein wunderbarer Gastgeber gewesen ist. Sie verdeutlichte, dass das Jahr 2026 in der Auswahl der geöffneten Tempel darauf abgestimmt wurde, die Auferstehung und das Leben der Verwirklichung des CHRISTUS entscheidend voranzubringen.

„ICH BIN die Auferstehung und das Leben der Verwirklichung des CHRISTUS in mir und allem Leben.“

Sie berichtete, dass es der ausdrückliche Wunsch von Mutter MARIA und Erzengel GABRIEL ist, dass die Verwirklichung des CHRISTUS in diesem Jahr durch den Karmischen Rat und alle geöffneten Monatstempel begleitet wird. Meisterin NADA machte deutlich, dass deshalb auch die besondere Konstellation der Öffnung des Tempels von Mutter MARIA und Erzengel GABRIEL zu Pfingsten verwirklicht wurde.

Meisterin NADA berichtete davon, dass im letzten Jahr in ihrem Tempel ein Kraftfeld für das liebende Dienen erstellt wurde, damit die Menschenwelt diese Kräfte immer besser in Tätigkeit setzt. Dieses

Krafffeld stand bis gestern allen Besucherinnen und Besuchern ihres Tempels zur Verfügung. Und eine Kopie dieses Krafffeldes wurde auch im August letzten Jahres im Tempel von LEMUEL in der Abteilung des DAVID LLOYD angefacht mit den Kräften der Dankbarkeit.

Diese Kopie diene dann als Symbol des Dankes und als energetischer Ausgleich für die Natur, die Elementarwelt und die Engelwelt, die das liebende Dienen der Menschenwelt permanent durch die Erfüllung ihrer Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

Meisterin NADA machte bewusst, dass sich das Original nun im Tempel von AMAZONE und HERKULES befindet und das ganze Jahr über aufgeladen wird mit den Kräften des jeweiligen Monatstempels, damit dieses Krafffeld aus rubinrot-goldener Sonne dazu beiträgt, dass die Kräfte des liebenden Dienens den Menschen den Schritt in die Verwirklichung des CHRISTUS erleichtern.

Sie brachte ihren Dank zum Ausdruck, dass dieses Krafffeld nun im Laufe des Jahres immer weiter aufgeladen wird und dazu beiträgt, dass die Verwirklichung des Weihnachtsmantras immer kräftiger gestärkt und aufgeladen wird.

Sie übergab dann das Wort an die Gastgeber dieser Flammenübertragung, an AMAZONE und Elohim HERKULES.

Es war AMAZONE, die als Erste alle Anwesenden mit den Kräften der Stärke, des Schutzes und der Macht segnete.

Sie brachte zum Ausdruck, dass es eine große Freude ist, dass die Tempelanlage über Zürich nun nach 13 Jahren wieder in erhöhte Tätigkeit tritt. Sie vermittelte, dass diese Tempelöffnung zum einen dazu dient, das Weihnachtsmantra zu unterstützen, aber zum anderen das Wassermann-Zeitalter mit den Kräften der Macht aufzuladen.

Sie erläuterte, dass die Tugend der Macht in dem begonnenen Wassermann-Zeitalter nun zunehmend in die Wahrheit der Verwirklichung gehen soll und der Anspruch von Macht und der Machtmissbrauch, der durch die Menschenwelt immer noch stark eingefordert bzw. ausgeübt wird, immer mehr an Bedeutung verlieren soll.

Sie – AMAZONE und HERKULES – werden die Tempelöffnung dazu nutzen, das begonnene Wassermann-Zeitalter mit den reinen göttlichen Tugenden der Macht zu segnen und zu erfüllen, dass der bisherige Umgang mit dieser Tugend immer weniger möglich wird und zu Beeinträchtigungen der Entwicklung des Planeten Erde führen kann.

Die Verwirklichung der Tugend der Macht im göttlichen Sinne bedarf des Glaubens der Menschen an die Existenz ihrer Gottgegenwart, des Glaubens an die Schöpfung. Sie bedarf der Stärke, diesen Glauben anzuwenden, und sie bedarf des Schutzes, dass diese Verbindung zur Gottgegenwart und das Ausrichten auf die Schöpfung immer intensiver gelebt werden können.

Die Erkenntnis, ein Teil dieser Schöpfung zu sein und ihr liebend zu dienen, ist das, was für die Menschenwelt die Macht bedeuten und darstellen möchte.

AMAZONE lädt deshalb an den Sonntagen dazu ein, sich in den Flammenraum der Tempelanlage zu begeben und diese Kräfte ganz bewusst in die kommenden 2.000 Jahre des Wassermann-Zeitalters vorauszusenden. Die übrigen Tage dienen unserer individuellen Entwicklung in Bezug auf die Tugend der Macht, wenn wir uns in den Flammenraum begeben.

Wir sind dann von AMAZONE eingeladen, uns anschließend in den Raum führen zu lassen, in dem sich das Krafffeld von Meisterin NADA mit dem liebenden Dienen befindet, und dann dieses Krafffeld mit den Tugenden der Macht aufzuladen und in uns zu denken:

„ICH BIN die Macht der Verwirklichung des liebenden Dienens in mir und allem Leben.“

AMAZONE machte bewusst, dass das liebende Dienen der Nährboden für die Verwirklichung des CHRISTUS ist und dass das liebende Dienen in Verbindung mit den einzelnen Monatstempeln zu einem kraftvollen Wachstum in der Verwirklichung des CHRISTUS für die Menschenwelt führen kann.

Sie übergab dann das Wort an Elohim HERKULES, der seine Freude zum Ausdruck brachte, nun in den kommenden vier Wochen die Menschenwelt, die Engelwelt, die Natur- und die Elementarwelt verstärkt im Ätherreich über Zürich zu begrüßen.

Er machte bewusst, dass die Tempelanlage den Ausmaßen des Zürichsees entspricht, über dem sich die Tempelanlage im Ätherreich befindet. Der Zürichsee mit seiner Länge von 42 km steht symbolisch für die Kraft und die Stärke, die dieser Tempel ausmacht.

Elohim HERKULES machte bewusst, dass die Größe dieser Tempelanlage darin begründet liegt, dass von dort alles Leben von Mutter Erde mit den Kräften der Stärke, des Schutzes und der Macht genährt wird.

Elohim HERKULES erbat dann von der Zentralsonne den Segen für die Tempelöffnung vom 15. Januar bis zum 14. Februar. Er spannte diesen Segen der Zentralsonne dann herab und machte ihn verfügbar für die Entwicklungsreiche von Mutter Erde und leitete ihn weiter in die kommenden vier Wochen.

AMAZONE und HERKULES freuen sich auf die kommende Zeit und den Austausch mit der Menschenwelt in der Anwendung der Tugend der Macht.

* * *

16.01.2026

B

Von einer Übung im Tempel der Stärke, des Schutzes und der Macht mit den Hierarchen AMAZONE und Elohim HERKULES

In den frühen Morgenstunden des Freitags haben AMAZONE und Elohim HERKULES die Besucherinnen und Besucher ihres Tempels eingeladen, die Kräfte der Macht - in Anlehnung an das Angebot von Meister KONFUZIUS aus dem Dezember - mit der Tagesstrahlung und dem Weihnachtsmantra zu verbinden und in Tätigkeit zu setzen.

Unter dem Schutz von Erzengel MICHAEL werden wir von AMAZONE gebeten uns mit unserer Gottgegenwart zu verbinden und ihr voll Anbetung, Dankbarkeit und Freude unsere Liebe zuzusenden, die sie augenblicklich erwidert, sodass wir erfüllt sind von ihrer Liebe.

AMAZONE zieht nun aus der Flamme des Tempels die Kräfte der Macht hervor und überträgt sie Elohim HERKULES, der sie uns über unsere Silberschnur, durch unser Scheitelchakra zur Verfügung stellt und sich die Kraft der Macht über die Dreifältige Flamme in uns über unseren physischen, Äther-, Fühl- und Denkkörper, unsere gesamte Aura ausdehnt. Beide laden uns dann ein, diese Tugend der Macht unserer Gottgegenwart zuzusenden, die dies erwidert und uns damit so auflädt, wie es jetzt für uns harmonisch ist.

AMAZONE und HERKULES bitten dann Meisterin NADA, uns mit den Kräften des heutigen Tages zu erfüllen. Mit der Tugend der Gnade, des Dienens, der Heilung und des Friedens. Bis unsere gesamte Aura rubinrot-gold aufleuchtet.

Der Verbindung der Tugend der Macht und den Kräften des sechsten Strahles werden nun die Kräfte des Weihnachtsmantras hinzugefügt. AMAZONE und HERKULES bitten dazu Elohim CLAIRE um

einen Segen der Reinheit für uns. Wir sehen, wie kristallweißes Licht in uns einströmt und sich über unsere ganze Aura ausdehnt.

Sie bitten nun Mutter MARIA und Erzengel GABRIEL, uns zu segnen und mit den Kräften der Auferstehung und des Lebens zu erfüllen. Und wir nehmen wahr, wie perlmuttfarbenes Licht unsere Aura erfüllt.

AMAZONE und HERKULES bitten nun Meister JESUS CHRISTUS um einen Segen des CHRISTUS, so dass sich das Weihnachtsmantra vervollständigt. Wir sehen, wie wir erfüllt werden von dem goldenen Licht des CHRISTUS.

Beide laden uns nun ein in uns zu denken:

„ICH BIN die Macht in der Anwendung des sechsten Strahles für die Auferstehung und das Leben der Verwirklichung des CHRISTUS.“

Sie laden uns nun ein, mit ihnen gemeinsam dieses Licht zum Segen allen Lebens in Tätigkeit zu setzen und dies über unsere Gottgegenwart zum Erdmittelpunkt zu senden, damit es sich über die Dreifältige Flamme zu allen Körpern von Mutter Erde verströmen kann.

„ICH BIN die Macht in der Anwendung des sechsten Strahles für die Auferstehung und das Leben der Verwirklichung des CHRISTUS.“

AMAZONE UND HERKULES bitten nun LA MORAE, uns mit den Kräften der Harmonie zu segnen. Wir sehen, wie das opalisierende weiße Licht nun in uns einströmt und sich mit den Lichtkräften verbindet, von denen wir erfüllt sind und die wir über unsere Gottgegenwart ausgestrahlt haben.

Wir sind nun eingeladen, die Kräfte der Harmonie unserer Gottgegenwart zuzusenden. Wir nehmen wahr, wie sie dies erwidert. Und wir werden gebeten, unsere Gottgegenwart zu bitten, die Kräfte der Harmonie in Tätigkeit zu setzen und über den Erdmittelpunkt zu verströmen, sodass die Harmonie nun diese durchgeführte Arbeit abschließt und sich über den Erdmittelpunkt, über die Dreifältige Flamme, verströmt, bis hinauf zu den göttlichen Ebenen, von dort wieder hinabströmt, das Licht verdichtet und anfacht.

Wir sehen, wie die erfüllte Erde nun auch einen opalisierenden Hauch der Harmonie erhalten hat. AMAZONE bittet Erzengel MICHAEL um dieses Licht, um Mutter Erde, einen goldenen Schutz zu hüllen. Ebenso um unsere Aura, bis diese Kräfte integriert sind, und morgen durch andere Kräfte abgelöst werden.

AMAZONE und HERKULES danken allen Beteiligten und uns für das Aussenden der Kräfte. Sie machen uns bewusst, dass die Tugend der Macht uns behilflich ist, die Tugenden des sechsten Strahles im Sinne unserer Gottgegenwart und der Schöpfung zur Verwirklichung des CHRISTUS anzuwenden.

* * *